



Buchholz den 11.08.2016

Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 10.08.2016

Anwesende:

Mitglieder:

W. Pagel
H. Rohweder
Dr. A. Michelsen
A. Löding
M. Rohweder
W. Els (ab 19:57 Uhr)

Gäste:

U. Schwarz

Top 1.) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende W. Pagel eröffnet die Sitzung um 19:40 Uhr, stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Bauausschuss mit 5 von 7 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Es wird beschlossen, Punkt 2. der Tagesordnung ans Ende der Sitzung zu verschieben, da das Protokoll erst kurz vor Sitzungsbeginn allen vorlag. Somit wird Punkt 2. zu Punkt 5. und die andern rücken entsprechend auf. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

Top 2.) Beratung Erweiterung der Mensa Kita

Nachdem nun auch die Befestigung des Parkplatzes des Kindergarten Buchholz fast fertiggestellt ist, zeichnet sich ab, dass die Kostenkalkulation bei der Planung sehr

präzise war. Die veranschlagten Kosten wurden öfter unterschritten, als überschritten und somit bleibt sogar ein größerer Rest als die 10%, die als Reserve für Unkalkulierbares eingeplant waren. Insgesamt könnten nach aktueller Einschätzung über 200.000€ übrig bleiben. Dieses finanzielle Polster eröffnet die Möglichkeit, eine Erweiterung der Mensa des Kindergartens, die ohnehin bereits im Gespräch war und bei der Planung teilweise berücksichtigt wurde, direkt mit umzusetzen.

Der Bedarf ist vorhanden, da zwischen dem jetzigen Angebot an Kindergartenplätzen und den 30 vorhandenen Mensaplätzen ein starkes Ungleichgewicht entstanden ist. Die Kinder jeweils in ihren Gruppenräumen essen zu lassen, erscheint nicht praktikabel.

Dem Bauausschuss wird ein Vorentwurf von Frau Grobbecker-Wiemer vorgelegt, auf dem der Anbau an die Mensa in Richtung Parkplatz in ähnlichem Stil gezeichnet ist wie die vorhandene Bausubstanz. Ein früher bereits grob angedachter Wintergarten wurde verworfen, da im Sommer zu starke Erwärmung unter dem Glasdach zu befürchten ist.

Eine ganz grobe Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 80.000€

Der Bauausschuss erkennt den Bedarf an und empfiehlt, die Baumaßnahme zeitnah umzusetzen. Diese Empfehlung will der Bürgermeister nächste Woche den andern am Kindergarten beteiligten Gemeinden mitteilen und deren Stellungnahmen dazu einholen.

Top 3.) Beratung Straßenreinigung, Pflege der Gemeindegrundstücke

Herr Pagel sieht in Zukunft ein Problem bezüglich der Reinigung des Fuchsbergs auf die Gemeinde zukommen, da die freiwillige Übernahme dieser Arbeit durch Klaus Pielot möglicherweise bald endet.

Rechtlich ist nur die Pflege der Gehwege und des zugehörigen Straßenrandes an die Anlieger übertragen. Für die restliche Straßenfläche ist die Gemeinde zuständig.

Da in absehbarer Zeit auch die Pflege der restlichen Gemeindeflächen durch Heinz Schröder nicht mehr in vollem Umfang möglich sein wird, muss über eine umfassende Lösung nachgedacht werden. Herrn Pagel ist bekannt, dass in Sarau, wo zurzeit 1,5 Stellen für Gemeindearbeiter vorhanden sind, von dem zweiten Angestellten das Interesse besteht auch eine volle Stelle anzunehmen. Hier eröffnet sich vielleicht die Möglichkeit einer Kooperation, u. U. auch unter Einbeziehung von Pogeez.

Die Kosten, die die Gemeinde Groß Sarau derzeit für die Pflege ihrer Flächen hat liegen bei etwa 23€/h inklusive Betriebsmittel und Erhalt der Gerätschaften.

Der Bedarf der Gemeinde Buchholz entspricht vermutlich etwa 2 Monate einer vollen Arbeitskraft. Bei dem angenommenen Stundensatz bedeutete das ca. 6000€ in Jahr, was von den aktuellen Kosten vermutlich nicht erheblich abweicht. Unter diesen Umständen erscheint eine solche Lösung für die Gemeinde Buchholz sehr attraktiv. Herr Pagel will diesbezüglich mit der Gemeindevertretung von Groß Sarau sprechen und Einzelheiten klären. Grundsätzlich ist der Bauausschuss sich einig, dass dieser Weg ausprobiert werden soll.

Top 4.) Beratung Straßenreparatur

Grundsätzlich sollte in der südlichen Dorfstraße von der Bushaltestelle in Richtung Wendehammer eine neue Verschleißdecke auf die alte Straße aufgebracht werden. Die Aufsplittungen der letzten Jahre konnten die Straße zwar einigermaßen erhalten, aber langfristig machen auch bröckelnde Gullyschächte weitere Maßnahmen notwendig.

Da der derzeitige Haushalt aber keinen Spielraum für größere Investitionen bietet und die Rücklagen in Höhe von etwa 23.000€ möglicherweise für die Asphaltierung des letzten Straßenstücks vom Campingplatz zur B207 benötigt werden, soll eine Entscheidung über eine Sanierung der Dorfstraße erst nach dem nächsten Jahresabschluss fallen. Es besteht auch kein akuter Handlungsbedarf.

Im nächsten Jahr soll aber auf jeden Fall eine Aufsplittung der Straßen im obersten Rade und im niedersten Rade (Bahnübergang in Richtung Klärwerk) mit eingeplant werden. Die Rissbildung im Fahrbahn Belag ist dort bereits erheblich.

Top 5.) Genehmigung des Protokolls vom 11.04.2016

In Punkt 3) e) muss das Wort Beton in Betonsteine geändert werden. Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

Top 6.) Verschiedenes

Herr Pagel bittet um Themenvorschläge für eine Einwohnerversammlung. Da keine Vorschläge gemacht werden, soll keine Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Es wird kurz über die Möglichkeit gesprochen, mit einem B-Plan für die Ferienhäuser im Wanderweg, im Fuchsberg und in der Dorfstraße Rechtssicherheit bezüglich des Baurechts zu schaffen. Zu diesem Thema ist am 01.09.2016 ein erstes Treffen mit den Betroffenen Hauseigentümern geplant. Von deren Bereitschaft die Kosten der Planung zu tragen wird eine Umsetzung der Idee abhängig gemacht. Herr Löding wendet ein, dass diese Kosten zum größeren Teil von den Hausbesitzern mit Grundeigentum getragen werden müssten. Dieses Thema soll nach dem Gespräch Anfang September weiter besprochen werden.

Um 20:30 schließt W. Pagel die Sitzung

Vorsitzender

Protokollführer M. Rohweder